

Friendship Commanders - Bear

Alternative Rock • Grunge • Stoner •

(40:27; Vinyl, CD, Digital;
Magnetic Eye Records;
10.10.2025)

Female Vocals, Leidenschaft und positive Energie sind das Markenzeichen von Friendship Commanders. Die zwei Grammy-Gewinne der Sängerin, Songwriterin und Gitarristin *Buick Audra* sowie der Status des



Schlagzeugers und Bassisten *Jerry Roe* als einer der gefragtesten Studio-Percussionisten sind schon mal ein riesiges Pfund im Vorfeld – die Zusammenarbeit mit Kult-Produzent *Steve Albini* auf den früheren Releases sind ebenfalls eine Hausnummer und führen nun in dieses vierte Studio-Album. Ordentlich Einflüsse aus Blues, Stoner, Grunge und alternativem Neunziger-Jahre Sound finden sich in meist starken Tracks wieder, die dank der energetischen Power-Röhre der Sängerin positive Energien in den Äther schießen darf. Man startet mit ‚Keeping Score‘ und dem schön psychedelisch im Grunge Rock driftenden ‚Drain‘ frisch und dynamisch – Melodien und Arrangements könnten direkt aus der Hochzeit der Alternative Rock-Ära stammen, nur spielt die Band ihren Sound mit dieser Art Fuzz und Stoner-Mentalität und schlägt damit die Brücke ins aktuelle Zeitgeschehen.

Irgendwo zwischen *Beth Hart*, *Blues Pills* und *Courtney Love* rangieren die Vocals und sind mit ordentlich Präsenz und Mitteilungsbedürfnis aufgeladen. Songs wie ‚New‘ oder ‚Imperfect‘ mit ihrer poppigen Punk-Attitüde ziehen mit sommerlichem Gemüt eher an mir vorbei, dafür haben die schwebend, an *Smashing Pumpkins* angelehnten ‚X‘ und ‚Dripping

Silver' richtig Charme. Etwas Shoegaze Pop lässt sich ebenfalls im verwaschenen Gitarren-Sound ausmachen.

,Melt' ist Sunshine/Indie Pop, mit viel Grunge und Groove, während ,Midheaven' schön schwer im alternativen Blues/Stoner Rock mit mal wieder fein gedoppelten Vocals in sommerlichen Melodien badet. ,Found' groovt wundervoll leicht und das Schlagzeug-Spiel darf grundsätzlich positiv erwähnt werden, sorgt der groovige, stets leichtfüßige Alternative-Move einfach für gute Laune.

Natürlich ist diese Platte nicht wirklich was für den klassischen Progger und endet mit der eindringlich schweren Halb-Ballade ,Dead Discarded Girls' auch eher schwer im melodiösen Stoner/Grunge Pop, der allerdings mit vielen eindringlichen Melodien ausgestattet für Kurzweil und Unterhaltung sorgen darf.

Bewertung: 10/15 Punkten

BEAR von Friendship Commanders

Besetzung:

- *Buick Audra* – guitars, vocals
- *Jerry Roe* – drums, percussion, bass, synths

Surftipps zu Friendship Commanders:

- Homepage
- Linktree
- Bandcamp
- YouTube

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Magnetic Eye Records zur Verfügung gestellt.